

Rückblick über Aktivitäten des Schulvereins in den letzten Jahren

Die Lesenacht

Die sechsten Klassen verbringen seit 2003 ein Wochenende in der Schule. Mit Schlafsäcken, Verpflegung und BÜCHERN ausgerüstet wird die Schule am Freitagabend bezogen. Jedes Kind richtet sich in der großen Pausenhalle "häuslich" ein und testet seine Taschenlampe, denn heute wird gelesen, bis die Augen zufallen. Die Lesenacht gelingt nur dank einer langfristigen Vorbereitung. Die Bibliothek stellt Bücher zur Verfügung - Eltern helfen - für die abenteuerliche Nachtwanderung müssen Gespenster angeheuert werden - der Grill muss aufgebaut werden - Würstchen und Getränke werden eingekauft.

Nach einer Theateraufführung in der Bibliothek, der Nachtwanderung mit Bezug zur Boizenburger Sagenwelt und einer Stärkung vom Grill wird es spannend. Der Lesekönig und die Lesekönigin tragen ihr Können vor und werden mit Applaus belohnt. Um Mitternacht gehen die Lichter aus und die Taschenlampen an. Fast alle Kinder lesen nun für sich oder in kleinen Gruppen beim Schein ihrer kleinen Lampen - einige schlafen schon.



Gegen 4:00 Uhr ist nur noch das ruhige Atmen der Leseratten und Bücherwürmer zu hören. Doch nur kurz, dann lockt der Duft von frischen Brötchen alle aus ihrem Nachtlager. Fleißige Hände haben ein leckeres Frühstück für alle zubereitet - und allen schmeckt es nach dieser anstrengenden Nacht sehr gut.



Lachen und Kinderstimmen füllen die Pausenhalle beim Aufräumen und Austauschen der nächtlichen Erlebnisse. Bücher werden wieder verpackt, Luftmatratzen entleert, Schlafsäcke zusammengelegt und alles wieder an seinen Platz zurückgestellt. Dann kommen auch schon die ersten Eltern und holen ihre belesenen und fröhlichen Kinder wieder ab.

Lesenacht 2014

Unser Schulverein veranstaltete im Oktober die traditionelle Lesenacht der 6. Klassen. Diesmal hieß das Thema „Piraten“. Viele Bücher stellte uns dankenswerterweise die Stadtbibliothek zur Verfügung.

Am Freitagabend machte es sich jeder in unserer Pausenhalle mit Luftmatratzen, Schlafsäcken und Isomatten gemütlich. Die Klassenlehrer boten verschiedene Stationen an, an denen wir Piratenflaggen entwarfen, kleine Boote bastelten, Mandalas ausmalten oder an einem Piratenquiz teilnahmen.

Wir gingen in die Altstadt zu den Boizenburger Wallanlagen und ließen unsere Boote mit einem Teelicht schwimmen. Alle waren sehr aufgeregt, denn es war schon dunkel und unsere Taschenlampen kamen zum Einsatz. Unterstützung erhielten wir von der Boizenburger Jugendfeuerwehr unter Leitung von Nicole Ruge, der wir hier nochmal ganz herzlich danken möchten. Es war ein toller Anblick, als alle Boote mit dem kleinen Licht flussabwärts trieben.

Dann wurde es spannend, denn der Lesekönig 2014 wurde gekürt. Im fairen Wettbewerb hieß die Siegerin am Ende Mette Marie Markgraf. Später, so gegen Mitternacht, las jedes Kind mit seiner Taschenlampe und erlebte spannende Abenteuer.

Das gemeinsame Frühstück am nächsten Morgen war der krönende Abschluss. Alle Piraten gingen wieder von Bord. Vielen fleißigen Helfern sagen wir Danke. Die nächsten 6. Klassen können sich im nächsten Jahr wieder freuen.

Piraten-Zungenbrecher: Wenn prahlerische Piraten pikanten Piratenbraten braten, wird pikanter Piratenbraten von prahlerischen Piraten gebraten.

Der Kürbiswettbewerb



Eigenartige Dinge gehen vor - morgens auf dem Schulgelände. Mütter fahren ihre Kinder bis direkt vor die Schultür. Sie schauen sich besorgt um und öffnen hastig die Autotüren. Die Kinder schleppen eigenartige Gebilde ins Haus. Tücher verdecken und verstecken die Ergebnisse nächtelanger Arbeit. Es ist Kürbiswettbewerb. Kinder und Eltern haben herbstliche Gesichter aus den Kürbissen geschnitten und hoffen nun auf einen Sieg für die beste Grimasse.

Besonders in der morgendlichen Dämmerung sind die von innen beleuchteten Kürbisse ein schauriger Anblick. Die Jury hat es auch in diesem Jahr wieder schwer, die beste Idee, die gelungenste Umsetzung und die einfallsreichste Gestaltung zu ermitteln und die Plätze und Platzierungen zu vergeben.

Stimmungsvolle Adventsbasare



Zum ersten Advent veranstalten wir seit einigen Jahren einen Basar für Schüler und Eltern. Es werden Gedichte vorgetragen, Lieder gespielt und Tänze gezeigt. Jeder kann nach Herzenslust seinem Geschick freien Lauf lassen. Holz bearbeiten, Gipsfiguren bemalen, Adventsgestecke basteln, Tischschmuck anfertigen, an den Weihnachtsmann schreiben, Encaustic, Adventskarten gestalten oder etwas kaufen - alles ist möglich, denn viele Helfer sind fleißig. Natürlich wird auch immer für das leibliche Wohl gesorgt. Bei Kaffee oder Kakao und Kuchen kann sich jeder stärken und ein nettes Gespräch führen. Unsere Pausenhalle bietet den richtigen Rahmen. So findet der Weihnachtsmann dann auch immer den Weg zu uns. Kurze Gedichte oder Lieder stimmen ihn milde. Nur dann gibt es ein kleines Geschenk.

Der Kampf um die Torte

Seit der Jahrtausendwende wetteifern die Schüler aller Klassenstufen einmal im Jahr um die vom Schulverein gestiftete Siegertorte beim Staffelnwettkampf. Aus allen Klassen bunt zusammengemischt stellen sich zehn Mannschaften den verschiedenen Geschicklichkeitsspielen. Dabei haben nicht nur die Aktiven ihren Spaß, sondern auch auf den Rängen der Turnhalle wird eifrig mitgefiebert und lautstark angefeuert. Einen Tennisball mit einem Eishockey-Schläger im Slalom durch die Halle zu treiben und das im Wettbewerb mit zehn anderen Schülern ist schon eine große Herausforderung für jeden, egal ob aus der 5. Klasse oder aus der 10. Klasse.

Auch die Lehrer sind aktiv beteiligt, denn jede Mannschaft wird von einem Lehrer-Coach betreut, Zeiten werden durch sie gestoppt, die Wettspiele werden erklärt und moderiert und jeder Lehrer feuert "seine" Mannschaft an.

Nach gut zwei Stunden sind alle völlig geschafft und die Siegermannschaft erhält ihren wohlverdienten Lohn. Die Stimmen sind rau vom Rufen und die Hände heiß vom Klatschen - und allen hat es wieder großen Spaß gemacht.



<="">

Der Fasching



Im Februar ist Fasching angesagt. In manchen Jahren liegt der "echte Fasching" leider in den Ferien, dann feiern wir ein Kostümfest, einen Maskenball oder ein Frühlingsfest. Die Stimmung ist auf jeden Fall großartig. Darth Vader trifft auf den Scheich, der Rentner tanzt mit der Babypuppe und der Indianer flirtet mit Frau Holle. Fast alle Kinder haben sich aufwändig verkleidet und auch die Lehrer sind teilweise nicht wieder zu erkennen. Eine große Polonaise eröffnet auch in diesem Jahr die Riesenfete. Da fasst der Teufel die Nonne von hinten an die Schulter - was sonst? Die Krankenschwestern sind schnell zur Stelle, als Rotkäppchen vom Wolf gebissen wurde. Natürlich werden die besten Kostüme prämiert. Alle tanzen ab, bis die Schule wackelt und die Luft brennt.

Zweifelderball



Die fünften und sechsten Klassen waren aufgerufen, mit je 15 Schülern am Zweifelderball-Turnier teilzunehmen. Für alle Sportler sollte es hinterher noch Wurst vom Grill und ein Getränk geben. Schulvereinsmitglieder brauchten gar nichts zu bezahlen, andere Kinder nur einen Euro.

Mit viel Einsatz und Schweiß kämpften neun Mannschaften um den Sieg. Da nicht alle Klassen eine komplette Mannschaft stellen konnten, wurden fair und unkompliziert Schüler untereinander "getauscht". So gab es nur wenige reine Klassenmannschaften. Nach einer Stunde standen die Platzierungen fest - aber eigentlich war das nicht mehr ganz so wichtig, denn die Grillwürstchen warteten schon verführerisch duftend. Gemeinsam stärkten sich Spieler, Zuschauer und Schiedsrichter zum Abschluss des Nachmittages, der durch den Schulverein vorbereitet worden war.

Störtebeker – Festspiele in Ralswiek

Am Freitag - das Schuljahr war fast um und die Zeugnisse schon geschrieben - fuhren wir mit 40 Kindern und 10 Erwachsenen zu "Störtebeker" nach Ralswiek auf die Insel Rügen. Um 12:30 Uhr trafen wir uns an der Bushaltestelle. Viele hatten sich mit Decken, Kissen, regenfester Kleidung und viel Proviant versorgt. Doch wir hatten Glück und neben bekannten Darstellern spielte auch das Wetter mit. So blieben wir alle trocken und konnten uns das abwechslungsreiche Geschehen anschauen.

Nach einer langen Busfahrt kamen wir rechtzeitig zur Greifvogelschau an. Der Falkner stellt uns seine "Schüler" vor. Ein Falke und ein Schreiseeadler zeigten ihre Flugkünste begleitet von vielen interessanten Geschichten und Informationen.

Und dann ging es endlich mit Pferden, Kanonendonner und vielen anderen Show-Effekten zur Sache. Störtebeker und seine Gefährten waren diesmal auf der Suche nach dem Schatz der Templer. Ganz nebenbei retteten sie die Guten und schlugen die Bösen. Mit etwas List und viel Mut öffneten sie schließlich das Versteck im Fels und der Goldschatz lag ihnen zu Füßen. Den Höhepunkt des Abends bildete das Feuerwerk am Ende der Vorstellung.

Die Busfahrt zurück verlief ohne Stau und so kamen wir pünktlich um 2:20 Uhr in Boizenburg wieder an. Alle waren schön müde - aber das Wochenende lag ja vor uns und so konnten wir uns gründlich ausschlafen.

Mal wieder hat der Schulverein eine schöne Fahrt organisiert.